



Clowns 2 ½, Freitag 19.10.2018



THEATER PROGRAMM 2018/2019

Stadttheater Idar-Oberstein

THEATER nach **SOMMER** 2018
IDAR-OBERSTEIN Musik Tanz Theater



KULTUR.IO



Übersicht 2018/2019



Foto © Anno Declair

19.10.2018 20:00 Uhr

Clowns 2 ½

Schauspiel
Theater an der Ruhr

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR-OBERSTEIN Musik Tanz Theater

28.10.2018 19:30 Uhr

Daniel Kahn & The Painted Bird

Konzert, Tournee
Freedom Is A Verb

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR-OBERSTEIN Musik Tanz Theater

04.11.2018 19:30 Uhr

Jasmin Tabatabai & David Klein Quartett

Konzert, Tournee
Was sagt man zu den Menschen, wenn man traurig ist
In Kooperation mit Blue Note e. V.

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR-OBERSTEIN Musik Tanz Theater

11.11.2018 19:30 Uhr

Metamorphosen der Liebe & Le Sacre du Printemps

Ballett
Sorbisches Nationalensemble Bautzen

21.11.2018 10:00 Uhr

Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs

Schauspiel
Staatstheater Mainz

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR-OBERSTEIN Musik Tanz Theater

25.11.2018 19:30 Uhr

So oder so – Hildegard Knef

Schauspiel und Gesang
Gilla Cremer

01.12.2018 11:00 Uhr

Tanzworkshop

mit COCOONDANCE-Choreographin
Rafaële Giovanola und Tänzern

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR-OBERSTEIN Musik Tanz Theater

02.12.2018 17:00 Uhr

Momentum

Tanz
COCOONDANCE

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR-OBERSTEIN Musik Tanz Theater

14.12.2018 20:00 Uhr

Weihnachtszauber

Comedy/Varieté
Holger Müller und Gäste

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR-OBERSTEIN Musik Tanz Theater

13.01.2019 17:00 Uhr

Klavierkonzert

mit Kathrin Isabelle Klein
In Kooperation mit Kunstverein Obere Nahe e. V.

26.01.2019 19:30 Uhr

Teatro Delusio

Maskentheater
Familie Flöz

09.02.2019 19:30 Uhr

Intermezzo à la Russe

Konzert
Staatsorchester Rheinische Philharmonie

17.03.2019 19:30 Uhr

Jeder stirbt für sich allein

Schauspiel
EURO-STUDIO Landgraf

13.04.2019 19:30 Uhr

Terror

Schauspiel
EURO-STUDIO Landgraf

Freitag, 19.10.2018

20:00 Uhr

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR-OBBERSTEIN Musik Tanz Theater



Foto © Andreas Köhning

Schauspiel Theater an der Ruhr in Koproduktion mit Les Théâtres de la Ville de Luxembourg

Einführung: 19:00 Uhr mit Roberto Ciulli, Bankettsaal

Darsteller: Matthias Flake, Rupert J. Seidl, Petra von der Beek, Simone Thoma, Dagmar Geppert, Albert Bork, Klaus Herzog, Fabio Menéndez, Peter Kapusta, Volker Roos

Inszenierung: Roberto Ciulli
Dramaturgie: Helmut Schäfer
Musik: Matthias Flake

PREISE	Kategorie	VVK / erm.	Abendkasse / erm.
	1	25,20 € / 19,45 €	27,00 € / 22,00 €
	2	21,65 € / 16,15 €	23,00 € / 18,00 €
	3	18,35 € / 12,85 €	20,00 € / 15,00 €

Clowns 2 1/2

90 Minuten pure Spielfreude, grandioses Schauspiel, gekonnte Clownerie und wunderbare Musik werden hier mit reflektiertem Tiefgang zum Thema Alter gepaart. Mit dem Blick des Clowns wird in diesem Stück das alt sein liebevoll betrachtet und unser Umgang mit alten Menschen kritisch hinterfragt. Wurde früher das Alter mit Würde, Erfahrungsreichtum und gelegentlich auch mit Weisheit in eins gesetzt, so hat die moderne westliche Gesellschaft unseren Blick auf die späten Lebensjahre eines Menschen verändert: Das Alter wurde vielmehr zum Makel, der vor allem von Schwäche und Beschränkung physischer und geistiger Herkunft zeugt. Nicht selten gelten an den Orten, in denen Menschen häufig ihre letzten Lebensjahre verbringen, jene Regeln, die schon in der Schule und in Internaten galten: Wichtig ist, dass das Ordnungssystem von den Insassen befolgt wird, um das überall vermutete Chaos niederzuhalten. Was aber, wenn man den Blick verändert und beispielsweise mit den Augen eines Clowns auf die Welt schaut...?

„Clowns 2 1/2“ wurde von Theatermacher und Clownsexperte Roberto Ciulli mit dem Folkwang-Dozenten und Theatermusiker Mathias Flake in Improvisationen mit dem hervorragenden Schauspielensemble erarbeitet. Die neun Darstellerinnen und Darsteller sprühen vor Spielfreude und bringen das Publikum durch ihre Ideen, ihren körperlichen Einsatz, ihre beeindruckende Mimik und ganz ohne Sprache durchgehend zum lachen.

„Kurz, ein Abend, den man nicht verpassen sollte.“
(Steffen Tost, Neue Ruhr Zeitung)

Sonntag, 28.10.2018

19:30 Uhr

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR-OBBERSTEIN Musik Tanz Theater



Foto © Esra Rothhoff

Konzert „Freedom Is A Verb“

Daniel Kahn: Gesang, Gitarre, Akkordeon
Christian Dawid: Klarinette, Saxophon, u. a.
Jake Shulman-Ment: Geige
Hampus Melin: Schlagzeug
Michael Tuttle: Bass



Vierteljahresliste Deutscher Schallplattenpreises I/2018,
Genre „Folk & Singer-Songwriter“

PREISE	Kategorie	VVK / erm.	Abendkasse / erm.
	1	19,45 € / 15,05 €	22,00 € / 18,00 €
	2	16,15 € / 11,75 €	19,00 € / 14,00 €
	3	12,85 € / 8,20 €	15,00 € / 11,00 €

Daniel Kahn & The Painted Bird

Mit dem neuen Album „The Butcher's Share“ machen Daniel Kahn und seine Band The Painted Bird ihrem Ruf als „Radical Yiddish Borderland Bandistas“ mit Punkattitüde alle Ehre. Es ist das bis dato kraftvollste und komplexeste Werk der Band und stellt sich den großen politischen und persönlichen Themen unserer Zeit. Kahns revolutionäre Lieder für die Apokalypse sind wie eine Kriegserklärung an die Gegenwart. Manchmal voller Witz, manchmal wie ein Albtraum... In seiner Musik reichen sich Punk, Klezmer, Jazz, Brecht, Waits, Folk-Balladen und mehr die Hand.

Der Song-Poet Daniel Kahn hat seine Band für diese Tournee mit neuen und alten Freunden und Weggefährten formiert: der Berliner Klezmer-Veteran Christian Dawid mit seinem Arsenal von Blasinstrumenten sorgt dafür, dass sich The Painted Bird wie eine betrunkene Seemans-Kapelle anhört die eine jüdische Hochzeitsfeier auseinander nimmt. Jake Shulman-Ment führt seine Geige wie ein rasierklingscharfes Messer durch die Stücke, der bewährte Schlagzeuger Hampus Melin sorgt für perkussive Sounds und den nötigen Drive und Michael Tuttle schlägt den Bass furios und sensibel zugleich.

Gut ein Drittel des denkwürdigen Konzerts lädt durch nachdenkliche Songs eher zum Zuhören als zum Tanzen ein, gleichwohl versetzt die versierte und dynamische Band den Saal letztlich in euphorische Begeisterung.“ (FAZ)

Sonntag, 04.11.2018

19:30 Uhr

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR- OBERSTEIN Musik Tanz Theater



Foto © Felix Broede

Konzert

„Was sagt man zu den Menschen, wenn man traurig ist“

Jasmin Tabatabai - voc
David Klein - Saxophon
Olaf Polziehn - Klavier
Davide Petrocca - Bass
Peter Gall - Schlagzeug

Kooperationsveranstaltung mit Blue Note e. V.

Jasmin Tabatabai & David Klein Quartett

Tournee 2018

Selten zeigen sich Hörer, Presse und Fachleute so einig: das Liederalbum „Eine Frau“, auf dem sich Jasmin Tabatabai 2011 zum ersten Mal in einem von David Klein maßgeschneiderten Jazzgewand präsentierte, war eine Offenbarung. Die „Süd-deutsche Zeitung“ nannte Tabatabai in einem Atemzug mit Marlene Dietrich und Hildegard Knef, beim „Echo Jazz“ wurde die Jazz-Newcomerin 2012 als „beste nationale Sängerin“ ausgezeichnet.

„Was sagt man zu den Menschen, wenn man traurig ist“ ist das zweite gemeinsame Album von der mehrfach preisgekrönten deutsch-iranische Sängerin und Schauspielerin und David Klein. Sie zeigt sich dabei vielseitig sympathisch und berührend authentisch und singt leicht angejazzt Lieder von Hildegard Knef, den Puhdys oder von Reinhard Mey und Georg Kreisler. Diese präsentiert sie mal sanft, mal rockig oder klassisch gejjazzt. Das Publikum kann sich ihrem Charme nicht entziehen: die Zuhörer werden hier nachdenklich gestimmt, dort wird ihnen ein freudiges Schmunzeln geschenkt. In jedem Fall sind zum Abschluss alle begeistert von Jasmin Tabatabais außergewöhnlichem Gesang und den hervorragenden Jazzrhythmen der Band von David Klein.

PREISE	Kategorie	VVK / erm.	Abendkasse / erm.
	1	26,30 € / 21,65 €	28,00 € / 23,00 €
	2	21,65 € / 16,15 €	23,00 € / 18,00 €
	3	16,15 € / 11,75 €	18,00 € / 13,00 €

Sonntag, 11.11.2018

19:30 Uhr



Foto © Matthias Hultsch

Zeitgenössisches Ballett

Sorbisches Nationalensemble Bautzen

Einführung: 19:00 Uhr mit Kristina Nerát, Bankettsaal

Metamorphosen der Liebe:
Choreographie: Juraj Siska, Mia Facchinelli
Musik: Detlef Kobjela

Le Sacre du Printemps:
Choreografie: Mia Facchinelli
Musik: Igor Stravinskys

PREISE	Kategorie	VVK / erm.	Abendkasse / erm.
	1	36,20 € / 30,70 €	38,00 € / 32,00 €
	2	28,50 € / 23,00 €	32,00 € / 24,00 €
	3	23,00 € / 18,35 €	26,00 € / 20,00 €

Metamorphosen der Liebe & Le Sacre du Printemps

Mit „Metamorphosen der Liebe & Le Sacre Du Printemps“ präsentiert das SNE einen zweigeteilten Abend: Den vielfältigen Gesichtern der Liebe wird mit atemberaubender Gefühlsinterpretation tänzerisch nachgespürt. Liebeskummer, Verletzung bis hin zu wilder Verliebtheit und berauschendem Liebesglück finden in den Choreografien ihren Ausdruck.

Stravinskys weltberühmter Ballettmusik „Le Sacre du Printemps“ (zu Deutsch: Frühlingsopfer) widmet sich das Ensemble im zweiten Teil des Abends. Die packende moderne Interpretation thematisiert die Opferung unserer moralischen und ethischen Werte für den Wohlstand der Gesellschaft. Die 16 Tänzerinnen und Tänzer des SNE zaubern zu Igor Strawinskys fesselnder Musik ergreifende Bilder des Frühlingsopfers auf die Bühne.

Während der Uraufführung des „Sacre“ 1913 in Paris verließ das Publikum lärmend den Saal. Ein Jahrhundert später erheben sich bei den Aufführungen des SNE die Zuschauer meist erst nach dem letzten Ton von ihren Sitzen. Aber nicht um zu buhen, sondern um mit ausgiebigem Applaus Inszenierung und tänzerische Interpretation begeistert zu feiern.

Mittwoch, 21.11.2018

10:00 Uhr

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR- OBERSTEIN Musik Tanz Theater



Foto © Andreas Eitner

Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs

Der Werbeslogan des Apple-Konzerns 1997 hieß: „Think different.“ Und die Apple-Entwickler hielten, was sie versprochen. Sie dachten Dinge anders und revolutionierten, wie wir Musik hören, Fotos machen, Informationen erhalten und miteinander kommunizieren. Das, was wir heute Digitalisierung nennen, wäre ohne sie nicht möglich gewesen. Zwanzig Jahre später erleichtern uns Apple-Produkte den Alltag, sind intuitiv zu bedienen und gelten als Meilensteine des Produktdesigns. Der 2011 verstorbene Konzernchef Steve Jobs wird als Genie verehrt. Dank seiner steht die Firma nicht bloß für innovative Technik, sondern auch für Kreativität und Individualität.

Aber wie und wo werden die Geräte eigentlich produziert? Das fragte sich auch der US-amerikanische Autor, Schauspieler und bekennende Apple-Fan Mike Daisey und stieß bei seiner Recherche in China auf unmenschliche Produktionsbedingungen, die so gar nicht zum Hochglanzimage des Konzerns passen wollen.

Schauspiel nach Mike Daisey Staats theater Mainz

Inszenierung: Marc Becker
Ausstattung: Natalie Krautkrämer
Licht: Jürgen Sippert
Dramaturgie: Sinja Marie Krüger
Mit: Klaus Köhler

PREISE	Kategorie	VVK / erm.	Tageskasse / erm.
	1	19,45 € / 15,05 €	22,00 € / 18,00 €
	2	16,15 € / 11,75 €	19,00 € / 14,00 €
	3	12,85 € / 8,20 €	15,00 € / 11,00 €

Sonntag, 25.11.2018

19:30 Uhr



Foto © Arno Dieblair

So oder so – Hildegard Knef

Gilla Cremer führt den Zuschauer durch Stationen aus dem Leben der Knef, spielt, erzählt, tanzt, und singt sich durch die Höhen und Tiefen dieser außergewöhnlichen Biographie. So oder so – ist eine Liebeserklärung an eine vielseitig begabte Künstlerin, eine wirkliche Entdeckungsreise für alle, die -die Knef- als Klatsch- und Schlagertante verbucht hatten, ein bewegender Abend für ihre Verehrer und eine ungewöhnlich unterhaltsame Lektion in deutscher Geschichte.

„Am Ende regnete es Rosen, Sensationssolo – Gilla Cremer gelang mit ihrem starken Auftritt als Hildegard Knef ein großer Erfolg. Jeder glaubt, unsere Hilde zu kennen. Hinter das oberflächliche, von der Klatschpresse geprägte Bild blickt die Schauspielerin Gilla Cremer in ihrem beeindruckenden Solostück über einen deutschen Star, der eigentlich nie ein richtiger Star war. Sie entwirft in ‚So oder so – Hildegard Knef‘ das vielschichtige Porträt einer hinter offensiver Stärke zutiefst verletzlichen Frau, die das Glück in ihrem Lied -Für mich soll's rote Rosen regnen – so unvergleichlich beschworen hatte und dennoch alle Höhen und Tiefen des Lebens durchmachen musste... Gilla Cremers packende Leistung honorierte das zu Tränen gerührte und ehrlich begeisterte Premierenpublikum mit reichlich Ovationen.“

HAMBURGER ABENDBLATT

Schauspiel und Gesang Gilla Cremer

Text und Spiel: Gilla Cremer
Regie: Hartmut Uhlemann
Klavier: Gerd Bellmann

Im März 2018 erhielt Gilla Cremer anlässlich ihres 30. Bühnenjubiläums die Senator-Biermann-Ratjen-Medaille, den wichtigsten Kulturpreis der Stadt Hamburg!

PREISE	Kategorie	VVK / erm.	Abendkasse / erm.
	1	25,20 € / 19,45 €	27,00 € / 22,00 €
	2	21,65 € / 16,15 €	23,00 € / 18,00 €
	3	18,35 € / 12,85 €	20,00 € / 15,00 €

24. JAZZTAGE

IDAR-OBERSTEIN

24. - 26.
Mai 2019

IDAR-OBERSTEIN.DE



Foto © Jim Kraft - Rückblick 2018

21. Deutscher Edelsteinschleifer- & Goldschmiedemarkt

> am Fuße der Felsenkirche



Straßentheater Festival

> Fußgängerzone Oberstein



IDAR-OBERSTEIN · 3. + 4. AUGUST 2019

Sonntag, 02.12.2018

17:00 Uhr

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR- OBERSTEIN Musik Tanz Theater



Foto © Klaus Fröhlich

Tanz COCOONDANCE

In Koproduktion mit: Theater im Ballsaal Bonn,
Malévoz Quartier Culturel, Théâtre du Crochetan Monthey (CH)

Mit: Andrés Déri/Daniel Morales,
Álvaro Esteban, Werner Nigg
Choreographie und Inszenierung: Rafaële Giovanola
Komposition und Sound: Franco Mento
Licht, Raum: Marc Brodeur
Parkour Workshop: Frédéric Voeffray
Dramaturgie und Konzept: Rainald Endraß

Gefördert durch: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des
Landes Nordrhein-Westfalen, Bundesstadt Bonn, Théâtre-ProVS, Le Conseil de
la Culture Etat du Valais, La Loterie Romande.

PREISE	Kategorie	VVK / erm.	Abendkasse / erm.
	1	19,45 € / 15,05 €	22,00 € / 18,00 €
	2	16,15 € / 11,75 €	19,00 € / 14,00 €
	3	12,85 € / 8,20 €	15,00 € / 11,00 €

Momentum

MOMENTUM verbindet Tänzer und Zuschauer über den Bewegungssinn spürbar in einem gemeinsamen Raum. Dieser Raum wird durch die Vergrößerung der Bühne im Stadttheater, auf der sich Zuschauende und Tänzer befinden, geschaffen. Durch diese Nähe nehmen die Tänzer wie Zuschauer die sich steigernde Energie, ebenso wie die zunehmende Erschöpfung auf und lassen sie zum konstituierenden Moment der Inszenierung werden. Dieses kurze Stück entfaltet eine Wucht, der man sich kaum entziehen kann.

„...und damit das Großartige und sehr Zeitgemäße an Momentum, beides: die Lust, in dem Moment, in dem blinden Beat, in dem Tanz, in der Menge rückhaltlos aufzugehen; und das Schreckliche, die Sucht, das Aufgeputschte, das Pushen, die Affirmation. Nicht denken. Weiter, weiter, weiter!“
(tanzwebkoeln 07.04.2016)

Die Bonner Compagnie wurde 2000 gegründet und gehört zu den spannendsten freien Gruppen in Deutschland.

01.12.2018 11 Uhr

Tanzworkshop

mit COCOONDANCE-Choreographin
Rafaële Giovanola und Tänzern

Preis: 10 €, Infos und Anmeldung: Tel. 06781 64-884

Freitag, 14.12.2018

20:00 Uhr

THEATER nach SOMMER 2018
IDAR- OBERSTEIN Musik Tanz Theater



Comedy/Varieté Holger Müller und Gäste

Mit Sabine Murza, Braidon Morrison, Josef Jackels, Monsieur Momo
Moderation: Holger Müller

PREISE	Kategorie	VVK / erm.	Abendkasse / erm.
	1	28,50 € / 25,20 €	30,00 € / 26,00 €
	2	24,10 € / 20,55 €	27,00 € / 23,00 €

Weihnachtszauber

In der knapp dreistündigen Show „Weihnachtszauber“ stimmen Künstler aus der Comedy und Varieté Szene lustig, heiter und besinnlich auf die bevorstehenden Weihnachtstage ein.

Komiker **Holger Müller**, vielen bekannt als „Ausbilder Schmidt“ moderiert diesen Abend und hat vier tolle Bühnenkünstler mit im Gepäck:

Sabine Murza, Bauchrednerin, die ihresgleichen sucht. Mit ihren drei Puppen: Kalle, Dudu und Frau Adelheid sorgt sie nicht nur für Lachtränen, sondern auch für Gänsehaut. Sabine Murza ist eine der wenigen Künstlerinnen auf der Welt, die mit ihren Puppen singt. Natürlich über den Bauch. Sensationell!

Braidon Morrison, der Entertainer, Komiker, Zauberer und Improvisationskünstler aus England geht mit leichtem Akzent voll auf sein Publikum ein. Da ist jede Show anders und kein Auge bleibt trocken. Den Typ muss man einfach LIVE erleben!

Löschmeister **Josef Jackels**, gilt als einer der besten Löschgruppenführer im gesamten Bereich süd-westliche Voreifel. Wenn er das Wort ergreift, dann schlackern selbst altgediente Feuerwehr-Experten mit den Ohren... „Umwerfend komisch“ so betitelt die „Rheinische Post“ sein Programm!

Monsieur Momo gehört zu der jungen Generation der Clowns. Eine alte Zunft, neu und modern aufleben lassen, darin ist Momo ein Meister. Er verzaubert sein Publikum im wahrsten Sinne des Wortes. Tränen der Freunde, Tränen der Rührung. Dieser Künstler berührt einfach. Wunderschön!

Sonntag, 13.01.2019

17:00 Uhr



Foto © Astrid Ackermann

Klavierkonzert

Die Pianistin Kathrin Isabelle Klein aus Idar-Oberstein schloss im Juli 2018 ihr Klavierstudium an der Hochschule für Musik und Theater München mit Bestnote ab.

Begonnen hat sie das Klavierspiel bei Elisabeth Jost, wechselte später ans Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz und studierte in Freiburg, Würzburg und München. Zuletzt war sie zusammen mit dem Bariton Manuel Adt beim Deutschen Musikwettbewerb 2018 erfolgreich, wo sie als Finalisten mit einem Sonderpreis ausgezeichnet wurden. Zuvor konnte Kathrin Isabelle Klein verschiedene Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben erringen, so z.B. 2014 beim Internationalen Klavierwettbewerb von Orléans. Das Programm ihres Klavierabends in Idar-Oberstein wird Werke verschiedener Epochen der Klaviermusik beinhalten.

Klavierkonzert mit Kathrin Isabelle Klein

In Kooperation mit dem Kunstverein Obere Nahe e. V.

Kategorie	VVK / erm.	Abendkasse / erm.
1	12,00 € / 8,00 €	15,00 € / 11,00 €

Samstag, 26.01.2019

19:30 Uhr



Foto © www.flöz.net

Teatro Delusio

Teatro Delusio spielt mit den unzähligen Facetten der Theaterwelt: Zwischen Bühne und Hinterbühne, zwischen Illusion und Desillusion entsteht ein magischer Raum voll anrührender Menschlichkeit. Durch eindrückliche Masken, blitzschnelle Verwandlungen, raffinierte Kostüme, ein ausgetüfteltes Sound- und Lichtdesign - und ohne ein einziges Wort zu sprechen - erschaffen drei Darsteller insgesamt 29 Figuren.

Die Vorstellung spielt hauptsächlich hinter der Bühne eines Theaters. Erzählt wird die Geschichte der unermüdlichen und völlig unterschiedlichen Bühnenhelfer Bernd, Bob und Ivan. Dabei verschmilzt mit großer Sensibilität die Geschichte der Menschen auf der Bühne mit der Geschichte der Bühnenhelfer. Die grandiose Inszenierung wurde mehrfach ausgezeichnet und weltweit auf großen Theaterfestivals gezeigt.

„Teatro Delusio“ ist Theater im Theater. Dabei begreift die Familie Flöz das Theater nicht nur als Schauplatz menschlicher Schicksale, sondern auch als ewige Spielstätte. Die Lebendigkeit der Masken und die Flöz'sche Poesie entführen das Publikum in eine zauberhafte Welt voller abgründiger Komik.

Maskentheater Familie Flöz

Regie: Michael Vogel
Masken: Hajo Schüler
Bühne: Michael Vogel
Kostüme: Eliseu R. Weide

Kategorie	VVK / erm.	Abendkasse / erm.
1	25,20 € / 19,45 €	27,00 € / 22,00 €
2	21,65 € / 16,15 €	23,00 € / 18,00 €
3	18,35 € / 12,85 €	20,00 € / 15,00 €

PREISE

PREISE

Samstag, 09.02.2019

19:30 Uhr



Foto © Artis Orfanides

Konzert Staatsorchester Rheinische Philharmonie

Einführung: 19:00 Uhr mit Günter Müller-Rogalla, Bankettsaal

Theodore Kerkezos, Saxophon
Dominik Beykirch, Musikalische Leitung

Intermezzo à la Russe

Das Staatsorchester Rheinische Philharmonie wird an diesem Konzert-Abend bereits die dritte Spielzeit in Folge in Idar-Oberstein zu Gast sein und wieder einmal unter Beweis stellen, dass es zu Recht zu den führenden Klangkörpern des Landes zählt. Das Konzert steht unter der Leitung von Dominik Beykirch aus Weimar.

Die Zuhörerenden werden zu einem musikalischen Ausflug nach Russland mitgenommen, wobei es sehr viel spannendes zu entdecken gibt.

Gleich zu Beginn erklingt mit der Valse-Fantaise von Michail Glinka als eleganter Konzertauftritt ein Stück, das dieser ursprünglich 1839 für Klavier komponierte und später für Orchester instrumentierte.

Das hochromantische Saxophonkonzert von Alexander Glasunow aus dem Jahr 1934 gehört zu den wichtigsten Stücken, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts für dieses ungewöhnliche Soloinstrument geschrieben wurden. Als Solist wirkt der renommierte griechische Saxophonist Theodore Kerkezos mit.

Der Abend klingt aus mit der Suite Nr. 1 d-Moll von Peter Tschaikowsky, der damit 1879 belegte, dass er nicht nur große Sinfonien komponieren konnte, sondern ebenso auch in der Lage war, mit einem etwas kleineren Orchester seinem Ideal treu zu bleiben und ein Werk zu schaffen, das ebenfalls voller Melodien und bezaubernder Klangfarben ist.

Sonntag, 17.03.2019

19:30 Uhr



Foto © Jürgen Frahm

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hans Fallada Co-Produktion der Schauspielbühnen in Stuttgart, Altes Schauspielhaus und des EURO-STUDIO Landgraf

Darsteller: Hellena Büttner, Peter Brause, Katrin Reuter, Julian Bayer, Aki Touginidis, Armin Jung, Ralf Grobel, Markus Angenvorth, Uwe-Peter Spinner und Volker Jeck
Regie: Volkmar Kramm

Aufführung des Jahres 2015
Ausgezeichnet mit dem Inthega Preis
Hellena Büttner wird zur Schauspielerin des Jahres gekürt

Jeder stirbt für sich allein

Regisseur Volkmar Kamm erzählt mit viel Fingerspitzengefühl die Geschichte des Ehepaars Quangel, das unter dem NS Regime zum Widerstand aufruft:

Werkmeister Otto Quangel und seine Frau Anna führen in Berlin ein ruhiges, unauffälliges Leben. Als jedoch ihr einziger Sohn 1940 an der Front fällt, beschließt Otto, etwas gegen das NS-Regime zu tun. Unterstützt von Anna schreibt er Postkarten mit regimekritischen Aufrufen und legt diese in Treppenhäusern der Stadt aus – immer in der Hoffnung, in den Köpfen seiner Mitmenschen etwas bewirken zu können. Umgeben von überzeugten Nationalsozialisten, Karrieristen, Opportunisten, Kleinkriminellen und Menschen, die sich aus Angst vor Konsequenzen dem staatlichen Druck anpassen, ist dies ein ebenso riskantes wie wenig erfolgversprechendes Unternehmen, denn die Karten werden gefunden und bei der Polizei abgegeben. Kommissar Escherich übernimmt die Ermittlungen in diesem Fall, der sich als schwieriger als erwartet erweist. Gedrängt von seinem Vorgesetzten gerät Escherich immer mehr unter Druck. Er muss endlich Ergebnisse präsentieren...

Dieses Berliner Hinterhofdrama erinnert an ein Paar, das es wirklich gab und erzählt von Fanatismus und Gewalt, von Mut und Widerstand und einer großen Liebesbeziehung. Das Stück ist anrührend, kraftvoll, spannend und beeindruckend inszeniert, es zeigt in nuancierten Momentaufnahmen die Charaktere und Motivationen der Denunzianten, Opfer, Mitläufer, Spitzel und überzeugten Nazis.

PREISE	Kategorie	VVK / erm.	Abendkasse / erm.
	1	36,20 € / 30,70 €	38,00 € / 32,00 €
	2	28,50 € / 23,00 €	32,00 € / 24,00 €
	3	23,00 € / 18,35 €	26,00 € / 20,00 €

PREISE	Kategorie	VVK / erm.	Abendkasse / erm.
	1	25,20 € / 19,45 €	27,00 € / 22,00 €
	2	21,65 € / 16,15 €	23,00 € / 18,00 €
	3	18,35 € / 12,85 €	20,00 € / 15,00 €

Samstag, 13.04.2019

19:30 Uhr



Foto © Dietrich Dettmann

Schauspiel EURO-STUDIO Landgraf

Einführung: 18:45 Uhr, Bankettsaal

Darsteller: Johannes Brandrup (als vorsitzender Richter),
 Christian Meyer, Christoph Schlemmer,
 Ulla Wagener, Peter Donath, Tina Rottensteiner
 Regie: Thomas Goritzki
 Ausstattung: Heiko Mönlich

**Terror ist das meistgespielte
 Theaterstück des Jahres 2018**

PREISE

Kategorie	VVK / erm.	Abendkasse / erm.
1	25,20 € / 19,45 €	27,00 € / 22,00 €
2	21,65 € / 16,15 €	23,00 € / 18,00 €
3	18,35 € / 12,85 €	20,00 € / 15,00 €

Terror

Strafverteidiger und Bestseller-Autor Ferdinand von Schirach hat sein erstes Theaterstück geschrieben: „Terror“ ist ein fesselndes Justizdrama, bei dem sich Lars Koch, Major der Luftwaffe, vor Gericht verantworten muss. Angeklagt ist er des 164-fachen Mordes.

Major Lars Koch erhielt nämlich den Befehl, einen von Terroristen gekaperten Airbus vom Kurs abzudrängen, um den gezielten Absturz des Flugzeugs in die mit 70.000 Zuschauern ausverkaufte Münchner Allianz-Arena zu verhindern. Als alle Abdrängungsversuche fehlschlagen, entschied sich der Angeklagte eigenmächtig, das Passagierflugzeug mit 164 Insassen abzuschießen, um mehr Menschenleben zu retten.

Ist er nun schuldig, weil er über das Leben und Sterben von 164 Menschen bestimmt hat, die keine Chance hatten, Einfluss auf seine Entscheidung zu nehmen? Hat er diese Menschen zum Objekt gemacht und damit ihre im Grundgesetz verankerten Rechte und ihre Menschenwürde verletzt?

Es findet eine Gerichtsverhandlung statt, bei der das Publikum zu Schöffen wird. Ist der Pilot ein Mörder oder ein Held? Am Ende des Abends wird jedes Mal neu über den Ausgang der Gerichtsverhandlung – und damit des Stücks entschieden, denn das Publikum wird selbst das Urteil über den Angeklagten fällen.

VORVERKAUFSTELLEN

Vorverkaufsstellen in Idar-Oberstein

**Buchhandlung
 Carl Schmidt & Co.**
 Hauptstr. 82, Tel. 06781-41078

**Buchhandlung
 Schulz-Ebrecht**
 Hauptstr. 379, Tel. 06781-22574

Tourist-Information
 Hauptstr. 419, Tel. 06781-64871

M&R GmbH im EKZ
 Vollmersbachstr. 65, Tel. 06781-567353

Wochenspiegel Idar-Oberstein
 Hauptstr. 330, Tel. 06781-9477-0

Vorverkauf im Internet

www.ticket-regional.de
 Bei Onlinebuchungen fällt zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr an.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums
 für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Platz



**LAST
 MINUTE
 TICKET:**

Schüler/innen, Studenten/innen,
 Auszubildende und Hilfeempfänger/
 innen zahlen **15 Minuten vor
 Veranstaltungsbeginn** gegen Vorlage
 ihres Ausweises auf allen freien Plätzen
 einen Preis von 5,00 Euro.

Möchten Sie Abonnent werden?

Wenden Sie sich an das Kulturamt
 Idar-Oberstein, Telefon 06781 - 64 884

ALLGEMEINE HINWEISE

Theaterkarten für Behinderte

Auch Rollstuhlfahrer/innen und gehbehinderte Personen haben die Möglichkeit, Veranstaltungen im Stadttheater zu besuchen. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig vor der Veranstaltung wegen der Platzreservierung an das Kulturamt der Stadtverwaltung. Freier Eintritt für eine Begleitperson bei Rollstuhlfahrern/innen.

Parken – kein Problem!

Das Parkhaus „Stadttheater/Felsenkirche“ ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Die Parkgebühr beträgt 2,00 Euro. Den Betrag können Sie vor und nach der Veranstaltung oder in der Veranstaltungspause an dem Parkautomaten im Parkhaus bezahlen.

Theaterkasse

Die Theaterkasse ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Umtausch oder Rückgabe einer Karte **nur** bei Absage der Veranstaltung möglich!

Ermäßigungen

Die ermäßigten Eintrittspreise gelten gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises für Schüler/innen, Studenten/innen, Freiwilligendienste (FSJ, Bufdi), Auszubildende, Schwerbehinderte ab 50% GdB, ebenso für deren nachweislich notwendige Begleitperson und Hilfeempfänger/innen. Der Ausweis ist sowohl beim Kauf als auch auf Verlangen dem Abendpersonal vorzuweisen.

Gruppenermäßigungen

Schulklassen können je nach Veranstaltung eine gesonderte Ermäßigung erhalten. Anfragen unter Telefon-Nr. 06781/64-884.



Information

Tel. 06781 64-884
www.idar-oberstein.de
kultur@idar-oberstein.de

Veranstalter

Stadt Idar-Oberstein
Kulturamt

Veranstaltungsort

Stadttheater
Wilhelmstraße 22
55743 Idar-Oberstein

